Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 95 (1969)

Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Punkto Genuss bin ich anspruchsvoll

Ich weiss worauf es ankommt. Darum Caprice: Kleine Menge – grösster Genuss. Grand Marnier - frische Frucht - Schokolade. Ein Dreiklang, der es in sich hat. Neuartig. Grossartig! Ein neuer Genuss für Geniesser wie Sie und ich.

NEU: 5 CAPRICE FR. 1.-





CAPRICE - die neue Formel für 3-fachen Genuss. Trauben - Grand Marnier - feinste Schokolade

Grison





Ungeahnte Folgen

Zwei junge Schweizer waren in ihren Ferien per Autostop nach Schweden gelangt. Am Sonntag sagte der eine zum andern, er möchte gerne einmal an einem schwedischen Gottesdienst teilnehmen. Der andere machte Einwendungen, sie wüßten ja nicht, wie man sich verhalten müsse und verständen nicht einmal die Sprache. Nach längerer Diskussion einigten sie sich dahin, daß sie die Kirche besuchen und sich genau so verhalten woll-ten wie der Mann, der dann vor ihnen sitzen werde.

Alles ging gut bis am Ende des Gottesdienstes. Nachdem der Pfarrer noch einige Worte gesprochen hatte, stand der Mann vor ihnen auf und, wie abgemacht, folgten die beiden Schweizer seinem Beispiel. Aber rings um sie erhob sich ein Tuscheln und ein Gekicher. Als sie nachher aus der Kirche gingen, trat ein Herr zu ihnen und fragte sie auf deutsch, woher sie kämen und ob sie die schwedische Sprache nicht verständen. Als sie Auskunft gegeben hatten, klärte er sie über den Grund des Kicherns auf. Der Pfarrer habe nämlich gesagt, der Vater des Kindes, das am Morgen getauft worden sei, solle sich er-

Modernisierte Spruchweisheit

Was einer nicht im Kopf hat, hat er im Auto.

Von der Bildung zum Quiz-Wissen ist nur ein Schritt.

Wer andern eine Grube gräbt, muß Trax fahren.

Zur neuen schweizerischen Münz-Präge-Praxis:

Es ist nicht alles Silber, was glänzt.

Dem Charlie ins Stammbuch:

Was du nicht willst, daß die Bretagne dir tu, das füg auch Kanada nicht zu!

Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Na...sser nicht gefällt.

Die Sendung

Neulich sagte mir einer in Paris: «Warum sollen wir Franzosen die Engländer lieben. Erstens schickten sie die Jungfrau von Orléans auf den Scheiterhaufen, zweitens Na-poleon ins Exil und drittens nach dem Zweiten Weltkrieg de Gaulle zu uns zurück.»